

KraftfahrzeugmechatronikerIn

Wer?

Der Auszubildende sollte mindestens das Abschlusszeugnis der Hauptschule oder ein gleichwertiges Zeugnis besitzen. Gute Kenntnisse in Mathematik, Naturwissenschaften und Deutsch sollte der Auszubildende mitbringen.

Was?

Der Unterricht in der Fachtheorie erfolgt in Lernfeldern

Übersicht über die Lernfelder

1. Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren
2. Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren.
3. Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen
4. Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen
5. Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen
6. Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom-, und Startsystemen diagnostizieren und beheben
7. Verschleißhafte Baugruppen und Systeme instand setzen
8. Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements diagnostizieren
9. Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen durchführen

10. Schäden an Fahrwerk- und Bremsystemen instand setzen
11. Vernetzte Antriebs-, und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instand setzen
12. Fahrzeuge für Sicherheitsüberprüfungen und Abnahmen vorbereiten
13. Antriebskomponenten reparieren
14. Systeme und Komponenten aus-, um-, und nachrüsten

Grundfächer

Sozialkunde/Wirtschaftslehre
Deutsch
Religion/Ethik
Sport

Wie?

Die Berufsausbildung erfolgt im dualen System. Der Ausbildungsbetrieb vermittelt die theoretischen Kenntnisse entsprechend der Ausbildungspläne. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder an zwei Tagen pro Woche in der Berufsschule.

Die Berufsschule vermittelt neben der Fachkompetenz auch die Fähigkeit zum Lösen von Problemen und erzieht durch handlungsorientierten Unterricht zur Teamfähigkeit.

Wie lange?

Die Berufsausbildung dauert 3,5 Jahre.

Wofür?

Nach etwa zwei Jahren findet eine Zwischenprüfung statt, die der Feststellung des Ausbildungsstandes dient. Am Ende der Ausbildung findet eine theoretische und praktische Gesellenprüfung statt.

Die Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker hat sich wegen ständiger technischer Änderungen von einem Instandsetzungsberuf zu einem system- und funktionsorientierten Serviceberuf entwickelt. Neue Techniken im Fahrzeugbau und an den Werkstattdiagnosegeräten haben zu einem Wandel in den Arbeitsabläufen geführt.

**Schulformen an der
Berufsbildenden Schule
Wittlich**

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Berufsschule

Metalltechnik
Elektrotechnik
Bautechnik
Holztechnik
Farb- und Raumgestaltung
IT-Berufe
KFZ - Technik

Berufsfachschule I

Gewerbe und Technik

Berufsfachschule II

Gewerbe und Technik

Berufsoberschule I

Bildungsgang Technik

Berufliches Gymnasium

Bildungsgang Technik

Berufsschulen

Kraftfahrzeug- mechatronikerIn



weitere Auskünfte:

Berufsbildende Schule Wittlich
Rudolf-Diesel-Straße 1
54516 Wittlich

Telefon: 0 65 71 - 97 78 – 0

Fax: 0 65 71 - 97 78 – 99

Internet: www.bbs-wittlich.de

e-mail: bbs.wittlich@bbs-wittlich.de

**Schulformen an der
Berufsbildenden Schule
Wittlich**

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Berufsschule

Metalltechnik
Elektrotechnik
Bautechnik
Holztechnik
Farb- und Raumgestaltung
IT-Berufe
KFZ - Technik

Berufsfachschule I

Gewerbe und Technik

Berufsfachschule II

Gewerbe und Technik

Berufsoberschule I

Bildungsgang Technik

Berufliches Gymnasium

Bildungsgang Technik

Berufsschulen

Kraftfahrzeug- mechatronikerIn



weitere Auskünfte:

Berufsbildende Schule Wittlich
Rudolf-Diesel-Straße 1
54516 Wittlich

Telefon: 0 65 71 - 97 78 – 0

Fax: 0 65 71 - 97 78 – 99

Internet: www.bbs-wittlich.de

e-mail: bbs.wittlich@bbs-wittlich.de

KraftfahrzeugmechatronikerIn

Wer?

Der Auszubildende sollte mindestens das Abschlusszeugnis der Hauptschule oder ein gleichwertiges Zeugnis besitzen. Gute Kenntnisse in Mathematik, Naturwissenschaften und Deutsch sollte der Auszubildende mitbringen.

Was?

Der Unterricht in der Fachtheorie erfolgt in Lernfeldern

Übersicht über die Lernfelder

1. Fahrzeuge und Systeme nach Vorgaben warten und inspizieren
2. Einfache Baugruppen und Systeme prüfen, demontieren, austauschen und montieren.
3. Funktionsstörungen identifizieren und beseitigen
4. Umrüstarbeiten nach Kundenwünschen durchführen
5. Inspektionen und Zusatzarbeiten durchführen
6. Funktionsstörungen an Bordnetz-, Ladestrom-, und Startsystemen diagnostizieren und beheben
7. Verschleißhafte Baugruppen und Systeme instand setzen
8. Mechatronische Systeme des Antriebsmanagements diagnostizieren
9. Serviceaufgaben an Komfort- und Sicherheitssystemen durchführen

10. Schäden an Fahrwerk- und Bremsensystemen instand setzen
11. Vernetzte Antriebs-, und Sicherheitssysteme diagnostizieren und instand setzen
12. Fahrzeuge für Sicherheitsüberprüfungen und Abnahmen vorbereiten
13. Antriebskomponenten reparieren
14. Systeme und Komponenten aus-, um-, und nachrüsten

Grundfächer

Sozialkunde/Wirtschaftslehre
Deutsch
Religion/Ethik
Sport

Wie?

Die Berufsausbildung erfolgt im dualen System. Der Ausbildungsbetrieb vermittelt die theoretischen Kenntnisse entsprechend der Ausbildungspläne. Der Unterricht erfolgt in Teilzeitform an einem oder an zwei Tagen pro Woche in der Berufsschule.

Die Berufsschule vermittelt neben der Fachkompetenz auch die Fähigkeit zum Lösen von Problemen und erzieht durch handlungsorientierten Unterricht zur Teamfähigkeit.

Wie lange?

Die Berufsausbildung dauert 3,5 Jahre.

Wofür?

Nach etwa zwei Jahren findet eine Zwischenprüfung statt, die der Feststellung des Ausbildungsstandes dient. Am Ende der Ausbildung findet eine theoretische und praktische Gesellenprüfung statt.

Die Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker hat sich wegen ständiger technischer Änderungen von einem Instandsetzungsberuf zu einem system- und funktionsorientierten Serviceberuf entwickelt. Neue Techniken im Fahrzeugbau und an den Werkstattdiagnosegeräten haben zu einem Wandel in den Arbeitsabläufen geführt.